

Zusatzfragebogen Lernförderung

(Gemeinde Rosendahl, Hauptstr. 30, 48720 Rosendahl, Abt. BuT)

| | |
|-------------------------------|--|
| Name, Vorname | |
| Geburtsdatum | |
| Name, Vorname des Elternteils | |
| Anschrift | |
| | |
| Schule Anschrift | |
| | |
| | |
| Klasse | |

Teil I (Antragstellerin/Antragsteller)

Ich bin damit einverstanden, dass die zur Bearbeitung des Antrages auf Bildung und Teilhabe erhobenen Daten an das zuständige Jobcenter, an die Träger von Kindertageseinrichtungen sowie die Schulen zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der Leistungsgewährung für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II, § 34 SGB XII, AsylbLG, § 6 BKGG, weitergeleitet werden können. Außerdem bin ich damit einverstanden, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung in Ausnahmefällen die Bewilligungsbestätigung direkt an den Anbieter der Leistung gesendet werden kann. Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen werden.

Mein Sohn / meine Tochter benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für meinen Sohn / meine Tochter nach § 28 Abs. 5 SGB II Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

| |
|--|
| |
|--|

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
 den ersten Folgeantrag
 den zweiten Folgeantrag ____ Folgeantrag

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Datum und Unterschrift Antragsteller/in
Gesetzliche(r) Vertreter/in bei Minderjährigen

Teil II Bestätigung der Schule (bitte vollständig ausfüllen)

- Es besteht **kein** Bedarf
- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung nach § 28 Absatz 5 SGB II in folgenden Fächern:

Begründung des Bedarfs (Begründung erforderlich):

Bei Wahrnehmung der zus. Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.
Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel max. 35 Stunden/Fach/Schuljahr):

Bei einem Erstantrag:

15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden mehr Stunden, Empfehlung: ca. _____ Stunden

Bei einem Folgeantrag:

weitere 10 Stunden weitere 20 Stunden weitere _____ Stunden

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Datum, Unterschrift Schulleiter/in + Schulstempel